## Aktuelles aus der Schule: Berichte, Umfragen und Interviews

# NEUES ENTDECKEN WIR SCHÜLER

**Am 17.5. hatten wir Schulfest!**

**Das erwartet euch in dieses Mal**

- In den einzelnen **Rubriken** erfährst du wieder einmal alles zu einem Thema!
- Es ist viel in der **Schule** passiert: Schulfest, Lesereise und mehr!
- Wir zeigen euch die **Computer-AG**!
- Außerdem kannst du **Interviews** mit **Frau Muth, Frau Klother** und **Frau Talabér** lesen. Es gibt auch Interviews und Umfragen mit **Mitschülern**!
- Schulinfos? Ab zur **Schulpinnwand**!
- Neu: **Lehrerrezepte-Tipps**!
- Für **junge Leser** sind die Seiten 19-20.
- Infos über das **Gladiatoren**, den **Kölner Dom** und **Planeten**!
- Interessantes über **Jack Russel Terrier und unser Schulgebüsch**!
- Lust auf ein **Gedicht** oder einen **Witz**? Sie stehen auf den hinteren Seiten!
- **Rätsel** und **Mandalas** fehlen natürlich auch nicht für die Sommerferien!

Ich bin mit Greta rumgegangen und ich habe das Schmetterlingslied gesungen. Das war toll. Merle, 2b

Ich fand die Geisterbahn am besten, weil sie so schön gruselig war! Emir, 4a

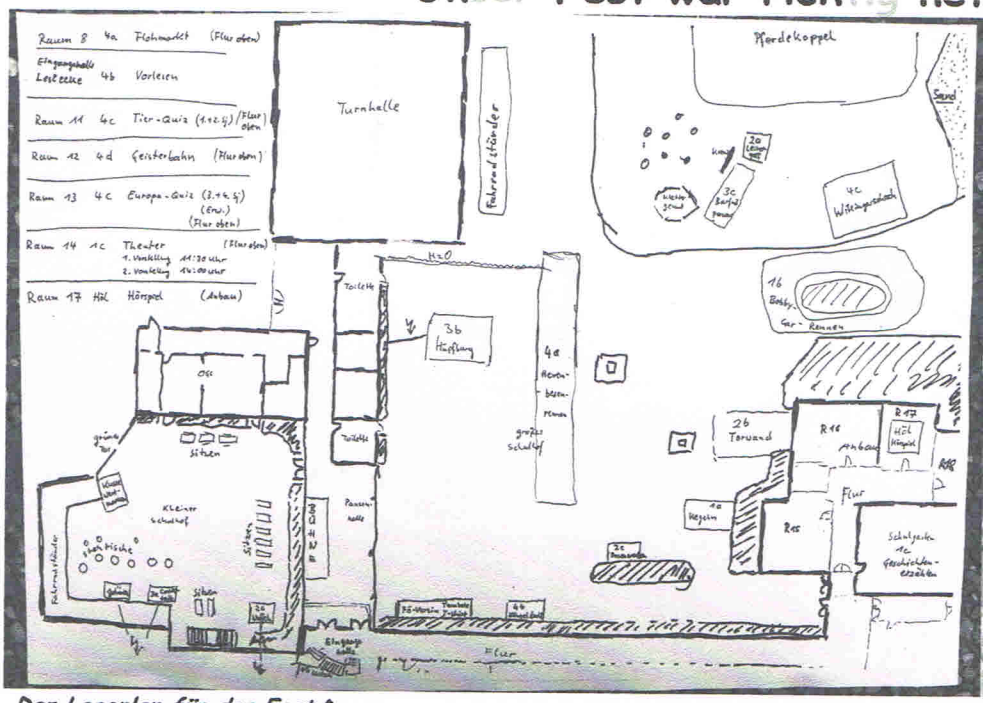
Ich habe mit Annika J. auf Moro geritten. Es hat Spaß gemacht, mit Annika die Übungen auf Moro zu machen. Hannah, 3b

Ich fand die Hüpfburg am besten, weil man toben konnte! Andreas, 4a

Es hat Spaß gemacht, die Cocktails zu mixen! Nils,

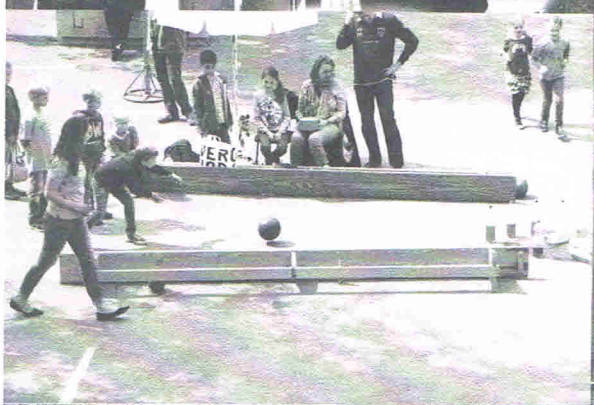
Den Gummistiefel-Tanz (Gumboot-Dance) haben wir oft geübt und beim Auftritt hat er besser als bei jeder Probe geklappt! Hannes, 4b

# Unser Fest war richtig nett...



*Der Lageplan für das Fest ↑*

*↑Viele brachten etwas zum Buffet mit.*



# ... uns're Schule ist 'ne coole!

Auf dem Schulfest fand ich den Losstand am besten. Ich habe ganz viel gewonnen! Jessica, 3b

Bei dem Bobbycar-Rennen wurde ich Sieger! Daniel, 3a

Die Fühlkisten waren toll. Es gab viel zu erraten. Ida, 3c

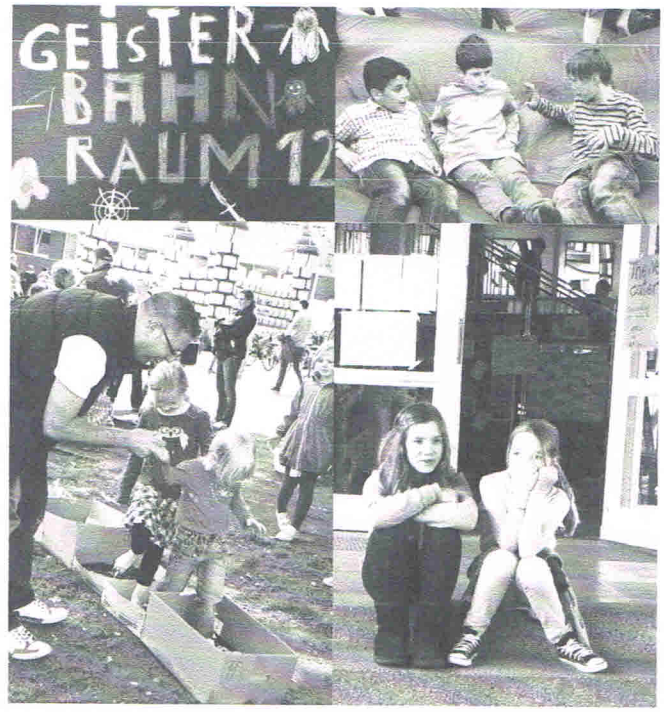
Die 4a hat ein Wasserspiel veranstaltet: Hexenbesenrennen. Dazu gab es im Raum der 4a einen Flohmarkt. Wir haben mehr als 180€ für den Förderverein eingenommen! Rike, 4a

**Förderverein-Tombola auf dem Schulfest**

Auf dem Schulfest der Everwordschule am 17. Mai hat der Förderverein eine große Tombola veranstaltet. Es waren tolle Preise im Angebot: Von einer Treckerfahrt bei der Maschinengemeinschaft Freckenhorst, Spielwaren, Büchern, Dekorationsartikeln, Gutscheinen bis zu Kugelschreibern und Luftballons. Ein Los kostete 50 Cent. Unser Tisch war durchgängig von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Großeltern umlagert, die alle ihr Glück versuchen wollten. Da die Lose zahlreich verkauft wurden, hat die Tombola insgesamt 680 Euro !!!!!!!!!! für den Förderverein eingebracht. Von diesem Geld werden wir wieder etwas für die Schülerinnen und Schüler anschaffen! An dieser Stelle danken wir ganz herzlich unseren Sponsoren. Ohne sie hätten wir die Tombola nicht anbieten können!

**Sponsoren waren**: Gärtnerei Murrenhoff, Körnerladen Warendorf, Elektro Rose, Bäckerei Reeken, Hair Flair, Schuhmoden Kattenbaum, Firma Nüßing, Bäckerei Averhoff, Möbel Niehoff, Sparkasse Freckenhorst, Minke, Miele Meimann, Röhrs, Firma Bayer, Firma Intervet, Mildenberger Verlag, Firma Boehringer, Zweirad Schmidt, Klett Verlag, Firma Hoyer, WSH, Spökenkieker, FN Warendorf, Maschinengemeinschaft Freckenhorst, Foto M. Seeger, Vereinigte Volksbank Ndl. Freckenhorst, Fitness Tempel Freckenhorst, Zahnarztpraxis Nüßler / Finkenbrink, Kieskemper, Firma Th. Schultz

*Kirsten Amsbeck, Förderverein*




Die 2b hatte eine Torwand. Leider waren die meisten nicht da, als sie aufschreiben sollten, wer wie viele Tore schießt. Aber sonst war alles gut! Ich hatte viel Spaß! Jule, 2b

Ich bin mit Merle rumgegangen. Wir haben beim Getränkestand geholfen, weil so viel los war! Greta, 3b

Die Klasse 3a hatte eine Cocktailbar. Sie hieß „Fruchtbombe". Wir haben viele Cocktails gemacht. Es war schön. Nejra, 3a

Die 3a hatte eine Cocktailbar aufgebaut. Die Cocktails hießen „Poggenpower" und „Sonnenuntergang". Es hat sehr viel Spaß gemacht. Carolin, 3a

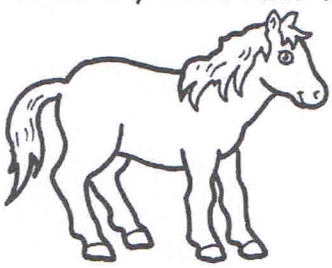
Ich saß für die Geisterbahn in einer Kiste und erschreckte die Leute. Das war sehr viel Spaß! Lorenz, 4d

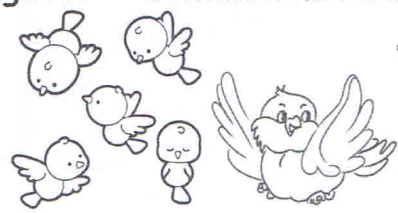
Der Flohmarkt war toll. Mara, 3c

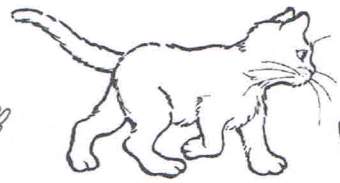
## Interessantes über Frau Muth

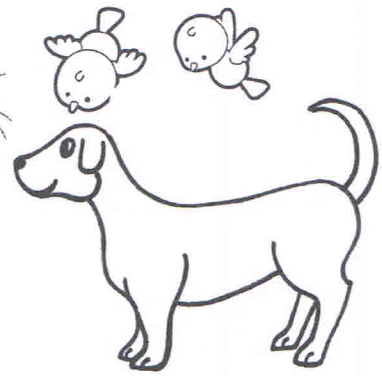
Frau Muth ist eine Lehrerin bei uns an der Schule. Sie ist schon lange an dieser Schule und jedes Kind kennt sie! Weil es sehr gesund ist, isst sie sehr viel Gemüse und Obst. Zumba macht sie als Sport. Ihr liebstes Hobby ist aber die Musik: Frau Muth spielt in ihrer Freizeit viele Instrumente: Klavier, Cello und Fagott. Außerdem schaut sie gerne Fußball. Borussia Mönchengladbach ist ihr Lieblingsverein. Frau Muths Töchter Katharina und Tina sind 35 und 31 Jahre alt. Bereits 3 Enkel hat Frau Muth. Diese heißen Anna und Mia (Zwillinge, 4 Jahre) und Greta (6 Monate). Lorenzo ist der Kater von Frau Muth. Zusammen mit ihrem Mann und Lorenzo wohnt Frau Muth im schönen Warendorf. Gerne mag sie Sommerblumen. Aber auch ihre Klasse mag sie sehr. Gerade ist ihre liebste Jahreszeit angebrochen: der Sommer. Frau Muth hat ein weites Reiseziel: Sie möchte einmal gerne nach Israel reisen.

*Eure Reporterin Clara*





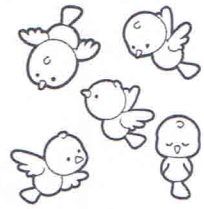


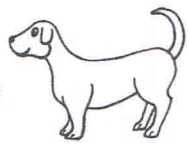


## Frau Talabér ist neu bei uns

Seit Anfang Mai ist Frau Talabér bei uns an der Schule. Sie ist die neue Referendarin und einige erkennen sie bestimmt wieder: Sie ist die Tochter von Frau Stahl.

Lieblingsessen: *Spätzle!*
Lieblingssport: *Reiten*
Lieblingsinstrument: *in der Grundschule Blockflöte, jetzt aber Gitarre*
Lieblingsort: *im Moment Warendorf*
Lieblingsflugziel: *Elba in Italien*
Lieblingstier: *Pferde, Hunde und Dohlen*
Größter Traum: *gesund bleiben und eine gute Lehrerin werden*
Lieblingsfreizeitbeschäftigung: *Reiten, Fotografieren*
Lieblingsbeschäftigung in den Ferien: *in den Urlaub nach Ungarn fahren!*
Haben Sie Tiere? Ja: *drei Hunde (Ellie, Bruno und Frici) und ein Pferd (Bonceur)*





*Eure Reporterinnen Carla und Leonie*

# Abschied Klasse 4a

Am meisten Spaß hatte ich beim Schulfest, weil ich den Lehrerwordsong nie vergessen werde! „Hut ab!" *Luca*

Ich kann mich noch gut an unsere Klassenfahrt nach Rödinghausen erinnern und das Beste war der Kunstrasenplatz! *Jannis*

Mein schönstes Erlebnis war der Loburger Waldlauf, weil unsere Schule den 1. Platz gemacht hat. *Felix*

Am meisten Spaß hatte ich im Zoo Rheine, weil man ins Pinguingehege gehen und sie aus der Nähe betrachten konnte. *Lucy*

Spannend fand ich den Ausflug zum Zoo Rheine, weil man dort die super Robbenfütterung sehen konnte. *Miriam*

Ich kann mich noch gut an die Walausstellung in Münster erinnern, weil an der Decke ein riesiger Blauwal hing, der 32 Schritte lang war. *Marie*

Am meisten Spaß hatte ich bei der Feuerwehr, weil wir dort mit Sirene um das Feue-wehrhaus gefahren sind. *Leon*

Mein schönstes Erlebnis war die Klassenfahrt nach Rödinghausen, weil es dort ein riesiges Fußballfeld gab. *Joel*

Am meisten Spaß hatte ich beim Voltigieren mit Moro, weil wir schwere Übungen gemacht haben. *Emir*

Meine besten Grundschulfreunde sind Sophie, Michelle, Luca, Niklas und Leon, weil sie so lustig und nett zu mir sind und ich sie sehr mag. Wir werden uns nie vergessen. *Joke*

Spannend fand ich die Klassenfahrt, weil wir da eine Bergwanderung zum Nonnenstein gemacht haben und diese sehr viel Spaß gemacht hat. *Katy*

Spannend fand ich die Klassenfahrt, weil wir dort eine Wanderung durch das „Gebirge" gemacht haben. *Rike*

Mein schönstes Erlebnis war die Klassenfahrt nach Rödinghausen, weil des dort den tollen Kunstrasenplatz gab. *Erik*

Meine besten Grundschulfreunde sind Emir und Leon, weil wir uns fast nie streiten und uns richtig gut verstehen. *Andreas*

Nie vergessen werde ich die Baustelle Schule, weil wir in 5 Tagen die ganze Schule verändert haben! *Niklas*

Nie vergessen werde ich Frau Schlichter, weil sie die beste und netteste Lehrerin der Welt ist. *Nick*

Mein schönstes Erlebnis war der Zirkus, weil ich Zauberer war und echte Metallschwerter in eine Kiste stecken durfte, in der Romeo versteckt war. *Jason*

Ich kann mich noch gut an unsere Klassenfahrt und den Kunstrasenplatz erinnern. *Henning*

Nie vergessen werde ich meine tolle und nette Klasse und unsere nette Lehrerin Frau Schlichter. Ich hatte viele Freunde hier und werde trotz der zukünftigen Trennung immer und gerne an sie denken! *Sophie*

Das Thema „Sexualerziehung" war sehr interessant, weil wir viel über unseren Körper gelernt haben! *Michelle*

Spannend fand ich das Waldprojekt, weil wir verschiedene Insektentiere fangen konnten und es Tiere gab, die ich vorher noch nie gesehen hatte. *Jonas*

Ich kann mich gut an das Zirkusprojekt erinnern, weil der Ziegenbock Elwis besonders gut mitgemacht hat, als ich ihn die große Manege führte. *Laura*

Das Projekt „Baustelle Schule" war interessant, weil ich im Schulgarten war und mithalf, das Insektenhotel umzustellen. *Janick*

# Abschied Klasse 4b

Mein schönster Moment war, als die Bäckerei Averhoff besuchten und sie uns die Bäckerei zeigten, weil ich direkt nebenan wohne. *Fabian*

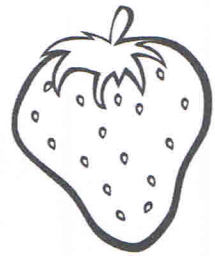
Mein schönster Moment war die Klassenfahrt, weil sie spannend, aufregend und lustig war. *Emily*

Mir hat die Klassenfahrt Spaß gemacht, weil wir auf dem Kunstrasenplatz Fußball spielen durften. *Tobias*

Der spannendste Moment war, als ich Leon (meinen Paten) kennen lernte, weil ich gerne ein Patenkind haben wollte. *Colin*

Mein schönster Moment war der Mathematik-Känguru-Wettbewerb, weil ich den 1. Preis gewonnen habe. *Kilian*

Ich hatte eine schöne Zeit mit meinen Patenkindern, es war der beste Moment, als ich sie kennenlernte. *Regina*



Witzig war der Loburger Waldlauf, weil wir Erster wurden und meine Cousine auf der Loburg ist! *David*

Meine Einschulung war ein schöner Moment, weil ich neue Freunde kennen gelernt habe. *Lena*

Mein schönster Moment war der Sieg beim Loburger Waldlauf. *Linus*

Spannend fand ich meine erste Begegnung mit meinem Patenkind Marc, weil er eine Behinderung hat. *Hannes*

Mein schönster Moment war meine Einschulung. *Nina*

Mein schönster Moment war der Sieg beim Loburger Waldlauf, weil sich alle gefreut haben und weil man den Sieg mit allen teilen konnte. *Lars*

Am schönsten waren immer unsere Ausflüge! *Semihcan*

Am besten fand ich mit meinen Freunden zu spielen. *Maurice*

Am schönsten fand ich die Einschulung, ich weiß noch, wie ich dachte, wie es wohl wäre, in der 4 Klasse zu sein und mich schon auf die neue Schule einstellen zu müssen. *von?*

Mein witzigster Moment war 2014, da saß ich neben Lars und als er bei Schulschluss mir einen Witz erzählte, muss ich sehr LANGE lachen. *Esra*

Mein schönster Moment war mit meiner Klasse im Naturkundemuseum, weil wir uns die Wal-Ausstellung angeguckt haben und mich das sehr interessiert hat. *Johanna*

Spannend fand ich den Loburger Waldlauf, weil wir von 37 Schulen die beste waren. *Kati*

Einer meiner schönsten Momente war, als ich mit den Flötis bei einer Einschulung in der Turnhalle stand und irgendwo zwischen den vielen Kindern MEIN Patenkind war. *Anna*

Eins meiner schönsten Erlebnisse war der Loburger Waldlauf, weil wir gewonnen haben und viel Spaß hatten. *Leonie*

Am meisten Spaß hatte ich auf der Klassenfahrt, weil ich dort so viel erlebt habe. *Leon*

# Abschied Klasse 4c

Der beste Ausflug war die Klassenfahrt, weil es mir Spaß gemacht hat und ich mit Freunden zusammen

Mein schönster Ausflug war die Klassenfahrt am Anfang der 4. Klasse. Es war das schönste Erlebnis, weil ich dort eine lange Zeit mit meinen Freunden war. Ich würde es gerne noch einmal erleben. *Aaron*

Das Thema „Europa" fand ich super, weil man viel über andere Länder und Sitten in Europa erfährt. Der Heimatkontinent ist interessant. *Colin*

Ich kann mich noch gut an unsere Klassenfahrt erinnern, weil wir schöne Ausflüge gemacht haben und weil wir ein Achterzimmer hatten. *Antonia*

Ich kann mich noch gut an die Klassenfahrt erinnern, denn jemand einen Golfball ins Gesicht bekam und ein anderer von Bienen gestochen wurde. *von?*

Ich werde das Schulfest, die Lehrerinnen und Lehrer und die Ausflüge nie vergessen. *Nico*

Die Projektwoche Baustelle Schule hat mir am meisten Spaß gemacht, weil es viele Angebote gab. *Maren*

Meine besten Freunde sind Enis, Cüneyd, Nico W., Nico M. und Marvin. *Nino*

Was ich an der Everwordschule gut fand, war, dass ich den besten Freund fand, den ich mir vorstellen kann. Wir haben viele Scherze und Quatsch gemacht, aber dann ist er weggezogen. Das war der schlimmste Tag meines Lebens. *Ahmed*

Nie vergessen werde ich meine beste Freundin, weil sie mir immer zugehört und geholfen hat und wir durch dick und dünn gehen. *Pia*

Ich kann mit gut daran erinnern, als wir in der 1. Klasse in den Vier-Jahreszeiten-Park gefahren sind, dort haben wir über Mehl und Wasser viel gelernt. *Sofia*

Mein bester Ausflug war die Klassenfahrt, weil es dort witzig war und weil ich mit meinen Freunden zusammen war. Das fand ich toll. *Simon*

Der beste Ausflug war die Klassenfahrt, denn ich hatte Geburtstag und das war toll. *Ebrar*

Am meisten Spaß machte die Entdeckeraufgabe in Rödinghausen. Es war eine lustige Gruppe und es gab viel zu entdecken. *Denis*

Meine besten Grundschulfreunde sind Nino, Nico M., Nico W., Leon, Enis, Denis, Ahmad, Colin, Simon, Jo-nas, Aaron und Luca. *Cüneyd*

Meine schönsten Erlebnisse hatte ich auf den Ausflügen mit meiner Klasse. *Anja*

Nie vergessen werde ich Rödinghausen, weil es Spaß gemacht hat. Da gab es Fußball, eine Turnhalle, einen Spielplatz, Tischtennis, Kicker und Minigolf. *Nico M*

Mein bester Schulfreund ist total witzig und man kann sehr viel mit ihm machen. *Leon*

Mein schönstes Erlebnis war die Klassenfahrt, weil wir mit der ganzen Klasse etwas gemacht haben. Die Wespenstiche waren spannend, aber auch gemein. *Klara*

Meine besten Freunde sind Katy, Rike, Laura, Miriam und Lili, weil sie mir immer helfen und so nett sind. *Selina*

Meine besten Grundschulfreunde sind Denis, Jonas, Nico M., Nico W., Luca, Simon, Nino und Cüneyd, weil sie für mich da sind und ich ihnen vertraue. *Enis*

Am meisten Spaß hat mir der Zirkus gemacht, weil ich der Clown war und alle über mich gelacht haben. *Jenny*

# Abschied Klasse 4d

Nie vergessen werde ich den Moment, als ich einmal bei Frau Janz die Tür öffnen wollte und die Türklinke abgebrochen ist. *Aileen*

Nie vergessen werde ich, wie ich in die 4d kam. *Marco*

Nie vergessen werde ich, dass ich bei den Bundesjugendspielen der zweitbeste Junge der Klasse war! *Jonathan*

Mein schönster Moment war der, als ich bemerkte, dass ich schreiben konnte. *Linus*

Mein schönster Moment war, als ich meine Schwester abholen musste. *Fiete*

Mein schönster Moment war, als ich eine 2 schrieb. *Tom*

Mein schönster Moment war, als ich mein erstes Buch selber lesen konnte. *Lara*

Meine schönsten Momente waren die Einschulung und die Lesereise im Labyrinth. *Sehida*

Mein schönstes Erlebnis war die Geisterbahn auf dem Schulfest. *Julia*

Mein schönster Moment der Schulzeit war, als Vincent und ich beste Freunde wurden. *Gerrit*

Nie vergessen werde ich die Klassenfahrt, als wir beim Imker viel über Bienen lernten und ich die Bienen angucken durfte. *Leonie W.*

Mein schönster Moment war meine erste Schulstunde am Einschulungstag. *Sophie*

Mein schönster Moment war, als Julia und ich beste Freunde wurden. *Carolin*

Es war toll, dass ich sofort Freunde gefunden habe! *Emirhan*

Mein schönster Moment in der Schulzeit war das Schreiben und Lesen der ersten Buchstaben. *Pia*

Mein schönster Moment war die Einschulung. *Cemalhan*

Es war toll, plötzlich lesen zu können. *Arthur*

Mein schönster Moment war, als ich endlich schreiben konnte. *Lukas*

Nie vergessen werde ich meinen ersten Tag in dieser Schule. *Leonie K.*

Mein schönster Moment war, als meine Schwester mich zum 1. Mal in der Klasse abholte und wir zum Bus gingen. *Ferdinand*

*Wir sind die 4a!*

*Wir sind die 4b!*

*Wir sind die 4c!*

*Wir sind die 4d!*

# Frau Klother im Interview

Frau Klother ist seit einigen Monaten Konrektorin bei uns an der Schule. Wir stellen sie euch näher vor.

Reporter (R): Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

Frau Klother (FrK): Ich bin seit 1978, also schon 36 Jahre Lehrerin.

R: Waren Sie schon an einer anderen Schule Konrektorin?

FrK: Ich war schon an mehreren Schulen Konrektorin: In Duisburg, Düsseldorf, Neuss und Dormhagen.

R: Warum sind Sie an diese Schule gekommen?

FrK: Weil ich mit meinem Mann ins Münsterland gezogen bin, habe ich mich an eurer Schule beworben.

R: Welche Fächer unterrichten Sie?

FrK: Ich unterrichte alle Fächer.

R: Welche Lehrer kennen Sie schon?

R: Welche Klassen unterrichten Sie?

FrK: Ich unterrichte die Klassen 1b, 4a und 4d.

R: Unterrichten Sie eine AG?

FrK: Ja, ich unterrichte montags die Sport-AG. Das macht mir viel Spaß.

R: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

FrK: Ich mache gern Sport und höre gern Musik. Ich kümmere mich um meinen Nymphensittich Hugo, halte mich gern in der Natur auf, fahre aber auch gern Auto. An freien Tagen schlafe ich gern und verbringe die restliche Zeit mit meinem Mann.

R: Wie heißen Sie mit Vornamen?

FrK: Ich heiße Angelika.

R: Wie alt sind Sie?

FrK: Ich bin schon 58 Jahre alt, aber ich fühl mich nicht so alt.

R: Was sind Sie für ein Sternzeichen?

FrK: Ich bin vom Sternzeichen Stier.

R: Haben Sie Kinder?

FrK: Nein, ich habe selber keine Kinder.

R: Welches Eis mögen Sie am liebsten?

FrK: Ich mag Schokoladeneis und Erdbeereis mit Sahne.

R: Was trinken Sie am liebsten?

FrK: Ich mag am liebsten Apfelschorle.

R: Was essen Sie am liebsten?

FrK: Am liebsten Gemüse und Eis!

R: Welche Filme schauen Sie gerne?

FrK: Der kleine Prinz und Disney-Filme.

R: Sprechen Sie Fremdsprachen?

FrK: Ja, Englisch und Französisch.

R: Wo wohnen Sie?

FrK: Ich wohne in Warendorf.

R: Was ist ihr Lieblingstier?

FrK: Ich mag Otter und Delphine, meinen Hugo und Hunde.

R: Lesen Sie gerne?

FrK: Ja, ich lese gern. Zum Beispiel „Der kleine Prinz" und Bücher von Janosch. Ich gehe auch gern in eine Buchhandlung und kaufe mir dann Romane und Sachbücher.

*Vielen Dank für das Interview sagen Hannes und Maurice.*

## Der Hoffnungslauf

Am 14.6. fand der Hoffnungslauf der Aktion „Kleiner Prinz" statt. Man konnte um den Emssee laufen, joggen oder spazieren. Jeder Kilometer brachte 1€ für Kinderhilfsprojekte. Insgesamt haben 2117 Menschen mitgemacht und sind zusammen 17.985km um den Emssee gelaufen!

Auch die Everwordschule war dabei: Frau Stahl, Frau Böhner und einige Kinder liefen mit, zum Beispiel Selin, Sina und Lisa aus der Klasse 2a, Jonas und Ole und auch Greta und Lukas (zwei Kinder von Frau Böhner).

## Fußballturnier der Grundschulen

Am 13.6.2014 fand das Fußballturnier aller Warendorfer Grundschulen statt. Es wurden aus allen 4. Klassen unserer Schule die 5 besten Spieler/innen ausgewählt. Beim 1. Probetraining mit Damian Klumpe konnte leider noch keine feste Fußballmannschaft zusammengestellt werden, denn es hat so stark geregnet, dass das Training abgebrochen wurde. Auch beim 2. Training konnte Damian immer noch keine feste Entscheidung treffen. 4 Fußballspieler/innen musste Damian aber aussortieren, weil nur 16 Kinder als Spieler mitfahren durften. Unsere Mannschaft war schließlich zusammen und es spielten Eric, Romeo, Felix, Henning und Lucy aus der 4a, Hannes, Linus, Lennard, Semihcan und Kati aus der 4b, Denis, Luca und Pia aus der 4c und Emirhan, Vincent, Tom, Sophie und Sehida aus der 4d. Wir haben alles gegeben, aber das Turnier konnte nicht gewonnen werden.

*Eure Reporter Maurice und Hannes*

## Die Klassenschnecken der 3b

Am 13. Mai haben wir 3 Schnecken im Gebüsch der Schule gefunden. Es waren Weinbergschnecken und wir haben sie Sesam, Brötchen und Brösel getauft. Sie fraßen hauptsächlich Salat und Blätter. Erst haben wir sie in Claras Kunstkasten gesetzt, aber ein paar Tage später hat Clara eine Wanne mitgebracht. Schecken müssen immer auf nassem Boden sein, sonst fühlen sie sich gar nicht wohl. Frau Stadtmann gab uns manchmal weniger Hausaufgaben auf, damit wir uns über Schnecken informieren konnten. So wurden wir alle Schneckenexperten. Am 13. Juni (also einen Monat später) haben wir die Schnecken wieder freigelassen.

*Eure Reporterin Clara*

## Die Computer-AG

Seit diesem Halbjahr haben wir viele AGs. Die Computer-AG wird von Frau Pfalzgraff angeboten.

Reporter (R): Wie viele Kinder seid ihr?

Jannis (J): Wir sind 17 Kinder.

R: Was macht ihr in der AG-Zeit?

J: Wir machen ganz viele Sachen am Computer, zum Beispiel Comicfiguren.

R: Wie findest du die anderen?

J: Ich finde sie nett. Wir haben Spaß.

R: An welchem Projekt arbeitest du?

J: An einer Freundesliste.

R: Wie findest du eure AG-Lehrerin?

J: Ich finde sie sehr nett. Sie hilft uns immer, wenn wir Hilfe brauchen.

R: Wie finden Sie ihre AG-Kinder?

Frau Pfalzgraff (Fr.Pf): Sehr nett, weil sie viel Lust und Freude haben.

R: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Computer-AG anzubieten?

Fr.Pf: Ich wusste, dass es vielen Kindern Freude macht, am PC zu arbeiten. Ich arbeite auch gerne am PC.

R: Würden Sie die AG wieder machen?

Fr.Pf: Ja, auf jeden Fall! Ich merke, dass es den Kindern viel Spaß macht und sie arbeiten alle sehr fleißig hier!

*Eure Reporterinnen Jessica, Carolin und Nejra*

## Was machst du in den Ferien?

Valeria: Ich fahre mit meiner Familie nach Russland.

Mara: Ich fahre ins Feriencamp. Ein paar Tage danach fahre ich mit meinen Eltern nach Bulgarien.

Jessica: Ich fahre vielleicht nach Schloss Dankern.

Annika: Ich fahre 2 Wochen nach Borkum.

Katy: Ich fahre nach Mallorca.

Rike: Ich gehe ins Freibad.

Und DU? Ich _____.

*Eure Reporterinnen Valeria und Mara*

# Unsere Lesereise durch Freckenhorst 2014

Unsere Lesereise durch Freckenhorst hat uns dieses Jahr wieder an viele verschiedene interessante Orte gebracht. Alle 13 Klassen und auch die zukünftigen Erstklässler in ihren Kindergartengruppen waren unterwegs. Wir hörten zum Beispiel den Räuber Hotzenplotz im Räuberversteck, Fußballgeschichten der Wilden Kerle im Fußballtor oder Momo zwischen den Tannen am Schneckenberg. Aber auch Schulgeschichten, Geschichten über Freundschaft und Musik, Geschichten vom Weben und Spinnen, wir hörten vom kleinen Vampir in der Krypta und von Jim Knopf am alten Bahnhof. Unsere Vorleser waren Eltern und Großeltern, ehemalige Lehrer und Lehrerinnen der Everwordschule, aktuelle Lehrerinnen... Es war toll!

## Der Kariestunnel war bei uns: Richtig putzen kann man sehen!

Am 2. Juni kam der Zahnarzt zu allen Klassen und Kindergartenkindern in unsere Schule. Aber es war anders als sonst: Normalerweise sitzt der Zahnarzt hinten in der Bibliothek und kontrolliert die Kinder einzeln. Jetzt war ein großes Holzkasten in der Eingangshalle aufgebaut (das war der „Kariestunnel") und ein großes Waschbecken, um das die Kinder drumherum stehen konnten (wie eine Art Brunnen). Dieser Tunnel funktioniert so: Er ist abgedunkelt und hat besonderes Licht, nämlich Schwarzlicht. Im Schwarzlicht strahlt alles Helle (am besten Weiße) besonders stark. Man kann das Strahlen noch verbessern, zum Beispiel beim Kariestunnel mit einer besonderen Paste für die Zähne. Das funktionierte so: Vor dem Kariestunnel bekamen die Kinder diese spezielle Paste auf die Zähne geschmiert, die im Schwarzlicht leuchtete. Damit konnten die Kinder im Kariestunnel in den Spiegeln ihre Zähne genau untersuchen: Die Stellen, die besonders hell leuchteten, waren nicht richtig geputzt. Sie hatten viel Zahnbelag. Deshalb sollten die Kinder nach dem Tunnel noch einmal Zähne putzen und dann wieder im Tunnel um Schwarzlicht ihre Zähne kontrollieren. Es war wirklich interessant zu sehen, ob man gut putzte oder nicht.

*Eure Reporter Maurice und Hannes*

## Verrückte Speisen aus aller Welt

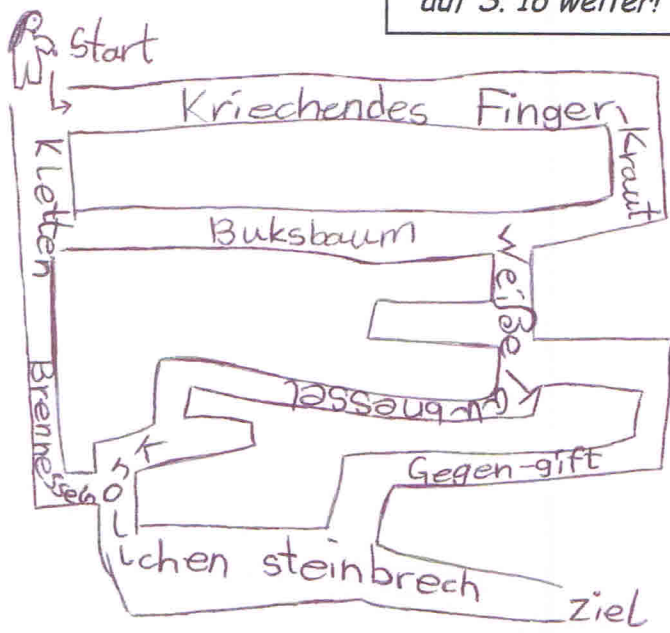
Zum Schulfest hatten wir ein Buffet mit Speisen aus aller Welt. Alles, was es dort zu essen gab, war sehr lecker. Einiges kannten wir nicht und fanden es auch etwas ungewöhnlich. Nach dem Schulfest haben wir uns über verrückte Speisen Gedanken gemacht und Kinder aus unserer Schule gefragt, was sie denn für verrückte Speisen kennen. Ihre Antworten waren wirklich verrückt: Hummerscheren, gekochte Weinbergschnecken, lebendige Insekten, Fisch mit Honig, Bananen mit Erbsen, Tomaten mit Nutella und Streuseln, gewürzter Jogurt, Erdbeeren mit Pfeffer sind nur einige davon! Aber: Verrückt oder normal: Hunger ist doch der beste Koch! Und vielleicht schmeckt euch ja das Verrückte richtig gut!

*Guten Appetit,*
*eure Reporterinnen*
*Annika M. und Annika J.*

*Achtung: Unser Text geht auf S. 16 weiter!*

## Das Gebüsch bei uns an der Schule

Viele Kinder spielen gerne im Gebüsch. Das ist ein schönes Spiel und macht viel Spaß, aber leider schaden die Kinder auch dem Gebüsch, wenn sie nicht vorsichtig genug sind: Ganz viele Büsche sind beschädigt. Darum gibt es auch weniger Pflanzen, weil Kinder auf die Pflanzen treten oder sie sogar rausreißen. Am meisten werden Brennnesseln vernichtet. Aber Schmetterlinge lieben Brennnesseln! Kletten werden oftmals abgerissen und Stöcker werden abgebrochen und als Waffen benutzt. Dabei haben wir dort spannende Pflanzen:
Zum Beispiel den „Flughafer", der 30cm-1m groß wird und von Juni bis August sehr schön blüht. Wir haben auch den „Weichen Storchschnabel", der 10-30cm groß wird und von Mai bis September lila blüht. Das „Kriechende Fingerkraut" ist gelb. Es wird 30-80cm groß und blüht von Mai bis August. Die „Weiße Taubnessel" wird 20-60cm groß und blüht von April bis Oktober. Sie brennt übrigens gar nicht! „Knöllchen-Steinbrech" wird 15-40cm groß und blüht von Mai bis Juni. Es blüht weiß. Toll ist zum Beispiel das Warzenkraut „Schollkraut". Es hat gelbe Blüten und ist wie Medizin: In den Stängeln ist gelber Saft, mit dem gehen die Warzen weg, wenn man ihn öfter auf Warzen macht. Das Kraut wird 30-60cm hoch und blüht von Mai bis August.
Damit mehr Pflanzen im Gebüsch überleben, haben wir ein paar Tipps:




1. Brennnesseln ausweichen und an einer anderen Stelle langgehen!
2. Kletten benutzen, die schon auf dem Boden liegen und keine neuen abreißen!
3. Stöcker auf dem Boden als Waffen nehmen, oder am besten gar keine: Waffen sind sowieso zu gefährlich!

Einen besonderen Tipp haben wir auch noch für euch: Die Pflanzen sind nützlich für den Menschen. Früher wussten Menschen viel mehr über Pflanzen als Kinder heute! Frau Stahl hat mit der Garten-AG zum Beispiel Holunderblütensirup gemacht, der sehr lecker ist. Außerdem haben sie aus Blättern aus dem Schulgarten köstliche Tees gekocht. Die Kinder der Garten-AG waren überrascht, was man aus Pflanzen alles machen kann. Damit ihr auch etwas ausprobieren könnt, hat Frau Stahl und das Rezept für den Holunderblütensirup geben lassen. Das findet ihr bei den Rezepten.

## Einige Pflanzen aus unserem Gebüsch an der Schule

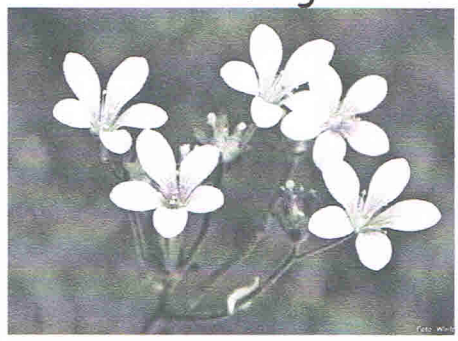
Flughafer

weicher Storchschnabel

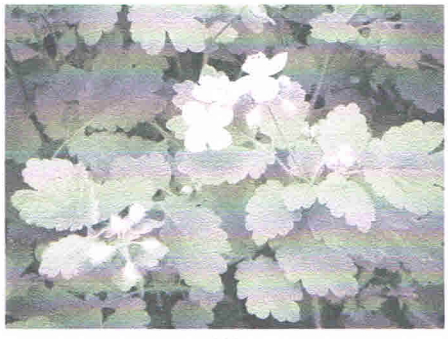
kriechendes Fingerkraut

weiße Taubnessel

Brennnessel



Knöllchen-Steinbrech



Schollkraut

Hollunder

Wir haben eine Rätselfrage für euch: Wie nennt man den Mantel der Erdoberfläche?

B _ _ _ _.

*Eure Reporterinnen*
*Greta, Hannah und Merle*

## Wie ist es eigentlich in der OGS?

Im Moment sind über 50 Kinder in der OGS. Sanem sagt: „Die OGS ist ganz OK!" Aber Maurice erklärt: „Mir gefällt die OGS richtig gut, weil man da ganz viele Sachen spielen kann!" Wir fragten auch, wie ihnen die Mitarbeiter der OGS gefallen. Sanem mag die OGS-Mitarbeiter sehr, vor allem mag sie Frau Lensing, die Leiterin der OGS. Maurice meint: „Alle sind sehr nett!" Am liebsten spielt Maurice mit Lars. Sanem spielt gerne mit Johanna. Am Ende frage ich: „Könnt ihr die OGS empfehlen?" Maurice und Sanem antworten beide: „Ja, sehr!" Was können sie denn besonders empfehlen? Sie finden das Essen gut und die Spiele. Es gibt auch AGs und Hausaufgabenbetreuung.

*Eure Reporterin Carolin*

## Jetzt ist er da…: unser Schulabschluss

Am 7. Juli starten die Viertklässler in ganz besondere Sommerferien: Sie wechseln auf eine andere Schule. Bis zum Schulstart passiert aber noch eine ganze Menge.

Letzte Aktivitäten: letzte Schularbeiten, Klassenfeste, Lesereise, gemeinsamer Abschlussgottesdienst, der letzte Schultag, Zeugnisausgabe, Ausräumen der Klassenräume, Rückgabe aller Bücher, Abschlusssingen der 4. Klassen, der letzte Gang durch das grüne Tor…

Worauf wir uns freuen: Die neue Schule, neue Lehrerinnen und Lehrer, neue Schulhöfe, neue Fächer (z.B. Sprachen wie Portugiesisch und Französisch oder Naturwissenschaften wie Biologie und Physik). Hannes freut sich auf einen längeren Schulweg ;-)

Was wir vermissen werden: die Schaukel, die Klassenkameraden, die Schülerzeitungs-AG, Kinder aus anderen Klassen, kurze Schultag, Projekttage und Projektwochen, einen ganzen Tag Karneval in der Schule feiern können…

Was wir über unsere neuen Schulen schon wissen: Die Bischöfliche Realschule hat eine riesige Turnhalle, einen Chaostag, viele Lehrer, einen Neu- und Altbau und die Schule bucht manchmal das Freibad für einen ganzen Tag (!)… Die Gesamtschule Warendorf hat einen großen und einen kleinen Schulhund, eine große Mensa (da müssen wir mit den Lehrern essen), eine kleine, alte Turnhalle und eine Küche, in der die Kinder selber kochen lernen!

Ob wir euch einmal wieder besuchen? Na klar, wenn wir frei haben, wenn Baustelle Schule oder andere Projekte dran sind (z.B. Zirkus!)!

Was wir in den Sommerferien machen werden: Ausschlafen, WM-Spiele gucken, Freunde treffen, ins Ferienlager fahren, Schultasche packen, Urlaub mit der Familie…

Was wir euch wünschen: Noch weiterhin viel Spaß an der Everwordschule!

*Euer Tom Feldmann (4d)*
*und euer Reporter Hannes (4b)*

## Reportervorstellung: Selin

Wir stellen euch Selin vor. Sie ist und ist 8 Jahre alt. Am 5. April hat sie Geburtstag und ist in der 2a bei Frau Böhner. Selins beste Freundinnen sind Sina und Lisa. Beide findet sie sehr nett und witzig. Selin möchte später einmal Bürgermeisterin werden, denn das findet sie interessant. Sie wünscht sich einen Hund, weil Hunde ihre Lieblingstiere sind. Wenn sie einen Hund bekommt, dann will

sie ihn Sandy nennen.

*Eure Reporterinnen*
*Carolin und Leonie-Marie*

# Unsere Schulpinnwand: Interessantes auf einen Blick

Am 28. April sahen wir uns alle wieder: So schnell waren die Osterferien herum! Das Wetter war toll!

Am 17. Mai feierten wir unser Schulfest. Alle Klassen hatten etwas vorbereitet, es gab ein super Bühnenprogramm und sehr leckeres Essen!

Die 3. Klassen schrieben am 13., 20. und 22. Mai VERA.

Am 13. Juni hatten die 4. Klassen ihr Fußballturnier gegen die anderen Warendorfer Grundschulen. Ihr habt toll gespielt!

Am 18. Juni hatten wir unsere Lesereise und zogen von Vorleser zu Vorleser durch Freckenhorst!

Am 6. Juni haben wir unsere Bundesjugendspiele veranstaltet.

Am 25. Juni haben wir gemeinsam in der Eingangshalle den Sommer begrüßt.

Am 27. Juni hattet ihr frei, weil alle Lehrer eine Fortbildung zur Silbenmethode hatten.

Am 2. Juli bekamt ihr eure Zeugnisse.

Am 2. Juli feierten die Viertklässler gemeinsam ihren Abschlussgottesdienst in der Pauluskirche.

Am 30. Juni war der Elternabend der neuen Erstklässler. Klassenlehrerinnen werden Frau Groß, Frau Schlichter und Frau Möllmann.

Juchu! Am 4. Juli ist der letzte Schultag! Liebe Viertklässler, wir wünschen euch einen tollen neuen Schulstart! Ihr werdet uns wirklich fehlen! Jetzt haben wir 6 Woche Sommerferien! Wir wünschen euch spannende Wochen und viel Spaß! Am 20. August sehen wir uns alle wieder!

# Unsere Seiten für jüngere Leser

Die 1. Klassen
haben einen Ausflug gemacht.
Sie haben den Zoo besucht.
Welches Tier
hat dir am besten gefallen?

_____

_____

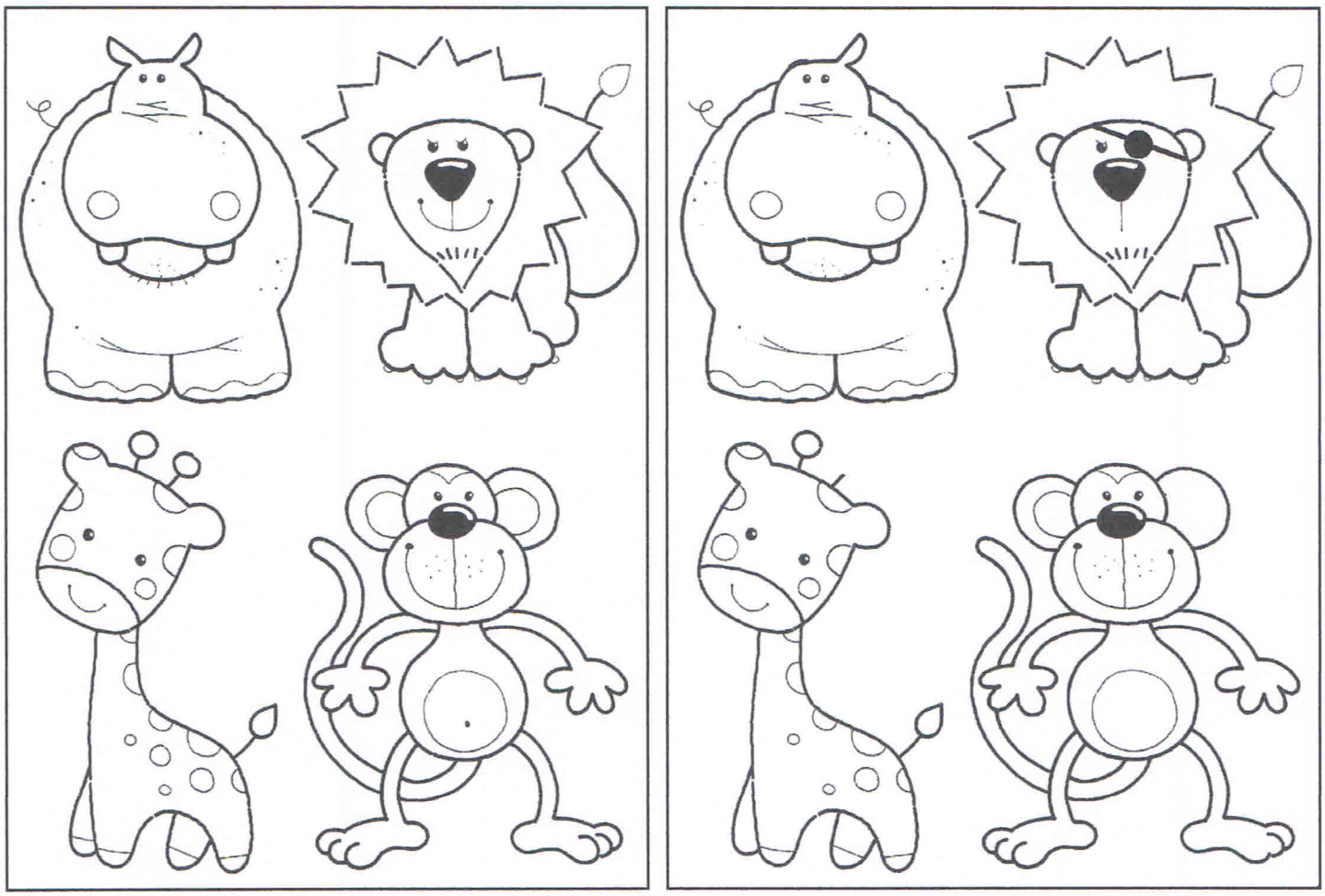
_____

## Rätsel-Schrift

Verbinde die Wörter mit dem passenden Muster!

| | |
|---|---|
| Wasser | |
| spielen | |
| Sonne | |
| Freude | |
| planschen | |

## Fehlersuche! Finde 10 Fehler!

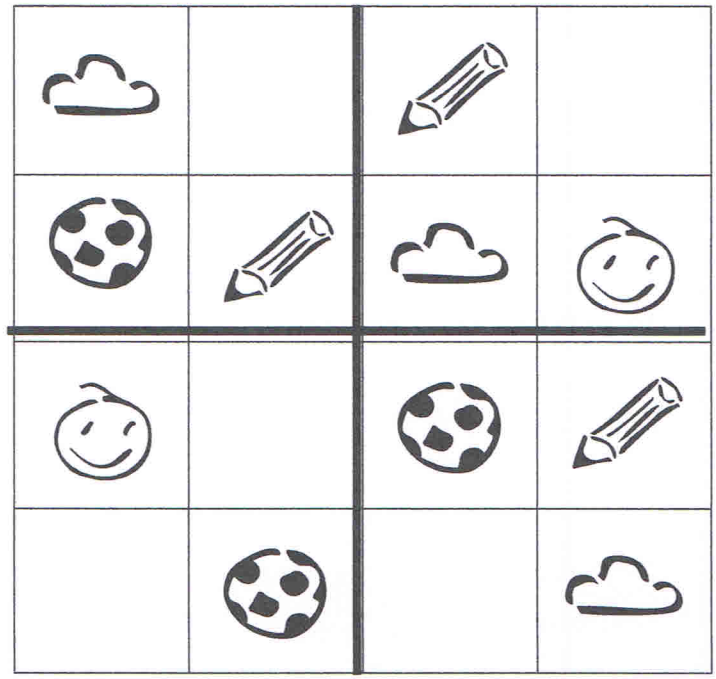


## Ein Sommergedicht

Sommer
im Schwimmbad
Eis essen bei LaLuna
super ist der Sommer
Pflanzen blühen im Sommer
schön
im Meer endlos baden
Sommerregen genießen, lachen
schrecklich heiß
glücklich

*geschrieben von der Reporterin Carla*

## Sudoku



## Matherätsel:

## Findest du die richtige Lösung?

| S | G | C | T | E | U | M | H | R | A | P |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 4 | 1 | 10 | 7 | 9 | 11 | 2 | 6 | 5 | 8 |

1+2 = ____ 8-4 = ____
4+5 = ____ 10-3 = ____
3+5 = ____ 15-4 = ____
3+4 = ____ 10-5 = ____
5+1 = ____ 5-4 = ____
7-5 = ____
15-5 = ____

**Suche die passenden Buchstaben und trage sie ein!**

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | ■ | | | | | | | | ! |

von euren Reporterinnen Clara und Mara

# Fußball und WM

## Die Fußball-Weltmeisterschaft 2014

Die WM 2014 findet zum zweiten Mal in Brasilien statt. Gespielt wird in den brasilianischen Städten: Rio de Janeiro, Brasilia, Fortaleza, Sao Paulo, Cuiaba, Manaus, Salvador, Porto Alegre, Recife, Curitiba, Natal. Es spielen 32 Mannschaften in der Gruppenphase, bei der man gegen 3 andere Mannschaften spielt. Die besten 2 aus jeder Gruppe kommen ins Achtelfinale, in dem man nur ein Spiel spielt. Wer verliert, fliegt raus. Die 8 Gewinner des Achtelfinales kommen ins Viertelfinale, in dem man nach demselben Prinzip wie im Achtelfinale spielt. Die 4 Gewinner des Viertelfinales kommen ins Halbfinale. Im Halbfinale geht es um den Einzug in das Finale. Denn um Platz 3 spielen die beiden Verlierer des Halbfinales. Nur die 2 Gewinner des Halbfinales können in dem begehrten WM-Finale, in dem es dann um den Titel des Weltmeisters geht, spielen.

*Euer Reporter Lorenz*

## Fußballfieber

Eigentlich braucht man zum Fußballspielen gar nicht viel: nur einen Platz, einen Ball und mindestens 2 Leute. Wer aber richtig Fußball spielt, braucht zwei Tore, ein großes Feld, eine teilbare Spieleranzahl, einen Ball und zwei Karten (rot und relb).

Die Fußballregeln sind unter anderem: Nicht extra foulen, nicht in Streit geraten, kein Foul erzwingen und keine Schwalben spielen (so tun, als hätte der Gegner einen gefoult). Gut spielen ist das Hauptthema. T-Shirt und Shorts sind am besten zu tragen, denn wenn man die ganze Zeit rennt, wird einen richtig heiß. Die Teams haben unterschiedliche Trikots (T-Shirts) an, damit sich die Teams gut unterscheiden.

Die bekanntesten Teams in Deutschland sind BVB, Schalke 04 und Bayern München. Sie haben am meisten Fans.

Die WM ist gerade in Brasilien statt. Alle 4 Jahre findet sie an einem anderen Ort statt. Sie wurde auch schon einmal in Deutschland ausgetragen. Das war 2006 uns es war ein großes Fußballfest. Alle waren fußballbegeistert, auch die, die eigentlich keine Fans sind.

*Euer Reporter Andreas*

## WM-Fans der Everwordschule

Wir haben an der Everwordschule 72 WM-Fans gefragt, wem sie die Daumen drücken: Es gibt…

… 22 Deutschland-Fans,
… 15 Russland-Fans,
… 18 Brasilien-Fans,
… 4 Polen-Fans,
… 4 Griechenland-Fans,
… 4 Kroatien-Fans,
… 2 Niederlande-Fans,
… 2 Schweiz-Fans und
… 1 Spanien-Fan.

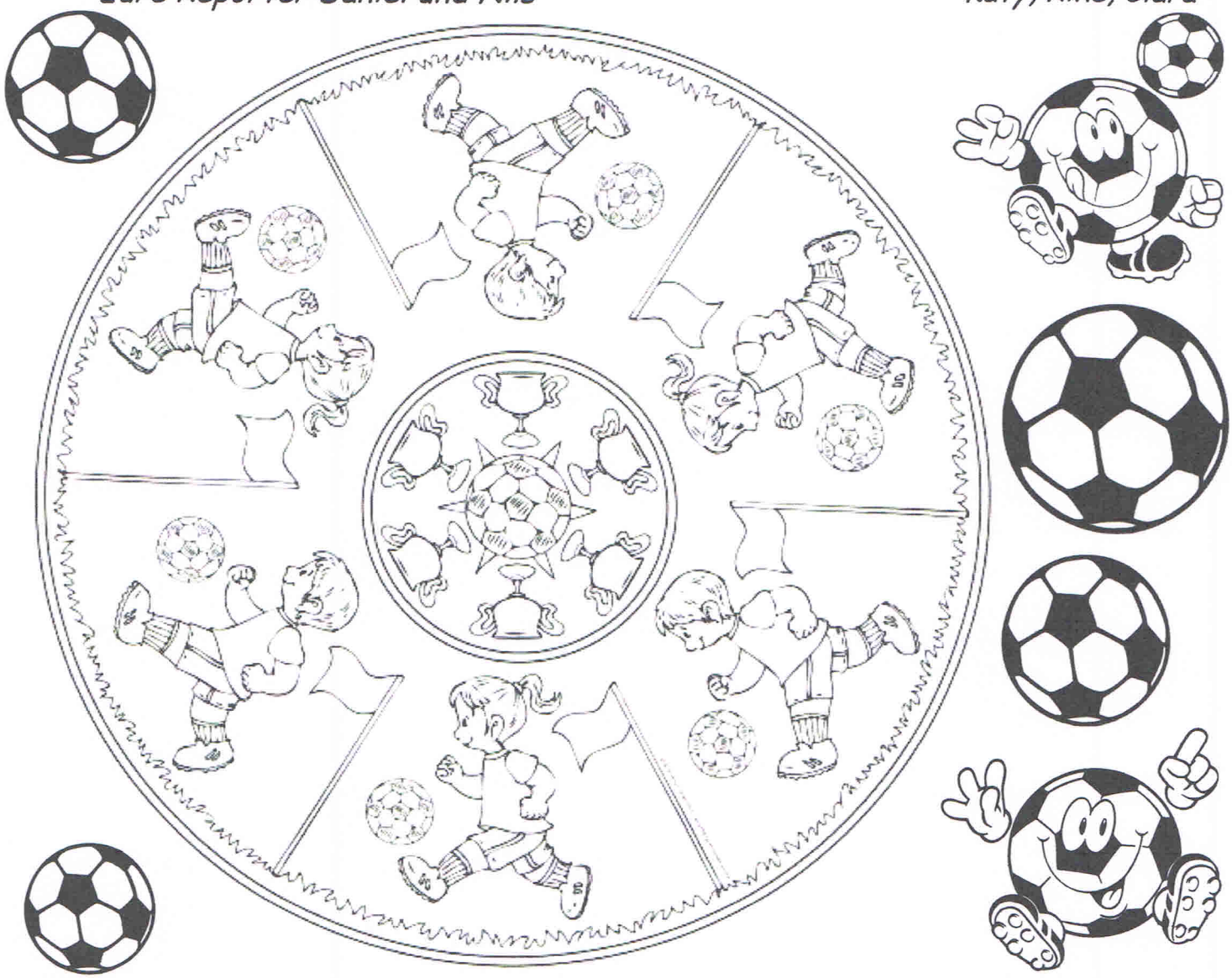
*Eure Reporter Daniel und Nils*

## Fußball überall

Wir haben für euch eine Fußball-Umfrage gemacht und so eure Lieblingsspieler und Lieblingsvereine herausgefunden:

| Lieblingsspieler | Lieblingsvereine |
|---|---|
| 1. Reus | 1. BVB |
| 2. Draxla | 2. Bayern München |
| 3. Neuer | 3. Schalke 04 |
| 4. Lewandowski, Dante, Huntelaar, Özil | 4. 1. FC Köln |
| 5. Manzuki, Robben, Neymar | 5. HSV, M' Gladbach, W' Bremen |

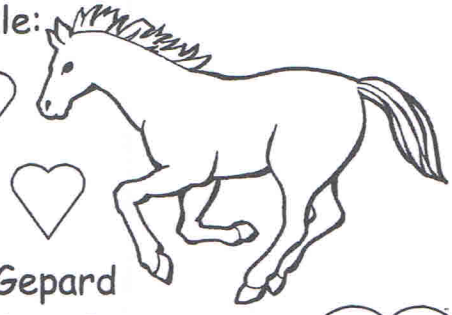
*Eure Reporterinnen Katy, Rike, Clara*



## Tierwelt

### Welche Lieblingstiere habt ihr?

Wir haben 100 Kinder und Lehrer gefragt. Dieses sind die Lieblingstiere der Everwordschule:



1. Hund
2. Pferd
3. Kaninchen
4. Katze
5. Kuh, Löwe, Gepard
6. Leopart, Zebra, Puma
7. Hamster, Meerschweinchen
8. Erdmännchen, Seehund, Robbe

*Eure Reporterinnen Katy und Rike*

### Sammy

Sammy ist mein Hund. Seine Rasse heißt „Jack Russel Terrier".

Steckbrief des „Jack Russel Terriers":
Widerristhöhe: 25 - 36 cm
Gewicht: 4 - 8 kg
Alter: 13 - 14 Jahre
Ursprungsland: Großbritannien
Fell: weiß, braun, schwarz (dreifarbig)
Heute: Begleithund, Rattenjäger
Früher: Rattenjäger

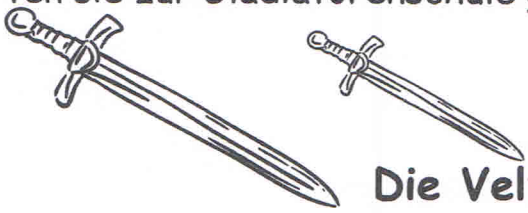
Das Fell vom „Jack Russel Terrier" kann rauhaarig oder glatt sein. Er kann kurze oder auch längere Beine haben. Das Fell ist weiß. Dazu können noch braune oder schwarze Tupfer oder Flecken kommen. Der Körper ist kräftig mit geradem Rücken. Die Brust ist schmal. Am Kopf sitzt ein flacher, ziemlich breiter Kopf mit einer spitzen Schnauze. Die Ohren bilden eine V-Form und fallen nach vorn. Seine Augen sind dunkel-braun. Obwohl mein Sammy auch ein „Jack Russel Terrier" ist, hat er keine V-Ohren, sondern Fledermausohren! Er ist auch ziemlich schwer: Er wiegt 13,5kg!
Ich finde, es ist eine besonders tolle Rasse. Die Hunde sind freundlich, wunderschön, temperamentvoll und lieb. Auch wenn sie so niedlich aussehen, setzen sie gerne ihren Willen durch und stellen viel Unsinn an. Weil sie für die Jagd gezüchtet wurden, müssen sie gut erzogen werden. Deshalb gilt beim „Jack Russel": Klein, aber oho!

*Eure Reporterin Leonie-Marie*

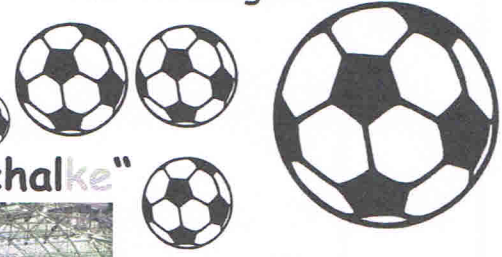
# Sehenswürdigkeiten und Interessantes aus aller Welt

## Infos über Gladiatoren

Gladiatoren kämpften früher im römischen Reich zur Unterhaltung der Menschen. „Gladiatoren" heißen übersetzt Schwertkämpfer, weil Gladiatoren meistens mit Schwertern kämpften. Es gibt unterschiedliche Gladiatorenarten. Jede sah anders aus: Manche kämpften mit Schwert und Schild, es gab aber auch welche die mit Dreizack und Netz kämpften. Bei den Römern waren diese Spiele sehr beliebt. Den ersten Gladiatorenkampf gab es vor über 2200 Jahren. Etwas später traten schon hunderte von Gladiatoren auf. Die Gladiatoren wurden wie eine Sache behandelt. Oft wurden es richtige blutige Massenspektakel und nur wenige wurden Helden. Wenn es einmal soweit kam, dass ein Gladiator nicht mehr konnte, ließ er sein Schild fallen und hob den Zeigefinger. Dann durfte das Volk entscheiden, ob er getötet werden sollte oder nicht. Um zu überleben, mussten sie zur Gladiatorenschule gehen. Dort lernten mit Waffen umzugehen.



*Euer Leon aus der 3c*

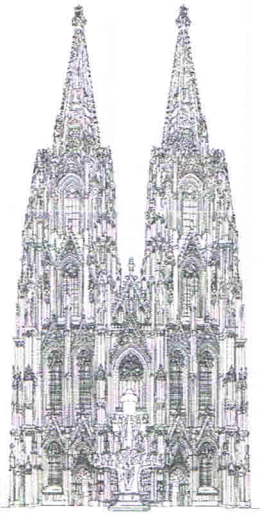


## Die Veltins-Arena „Auf Schalke"

Die Veltins-Arena steht in Gelsenkirchen. „Auf Schalke" kann man den Rasen rausfahren und das Dach zumachen. In die Veltins-Arena passen fast 62.000 Leute hinein. In der Nordkurve sind die Ultra-Fans der Schalken zu finden. Im Gästeblock sitzen immer die Fans der Gäste. Auf Schalke gibt es weiße und blaue Stühle. Die weißen Stühle bilden „FC Schalke 04". Es gibt eine Nordkurve, eine Südkurve, eine Westkurve und eine Ostkurve. Vor der Nordkurve ist ein kleines Netz, damit der Ball nicht gefangen und kein Zuschauer verletzt wird. Ich war gegen Hamburg beim Spiel, da haben sie 3 zu 3 gespielt. Ich war gegen Augsburg da, da haben sie 4 zu 1 gewonnen. Ich war gegen Frankfurt da und Huntelaar hat einen Elfmeter verschossen, dann wurde ein Tor zurückgenommen und am Ende hat Schalke trotzdem 2 zu 0 gewonnen. Das Beste war immer die Stimmung. Das war cool!

*Euer Reporter Nils*

## Der Kölner Dom



**Baugeschichte:**

1248: Grundsteinlegung
1322: Einweihung des „Gotischen Chores"
1530: Weiterbau nach längerer Baupause wegen Geldproblemen
1794: Einmarsch der Franzosen,
der Dom besetzt und als Krankenhaus genutzt
1842: Weiterbau des erst als Krankenhaus genutzten Domteils
1880: Bauende: Der Dom ist nach langen 632 Jahren fertig gebaut!

**Heute:**

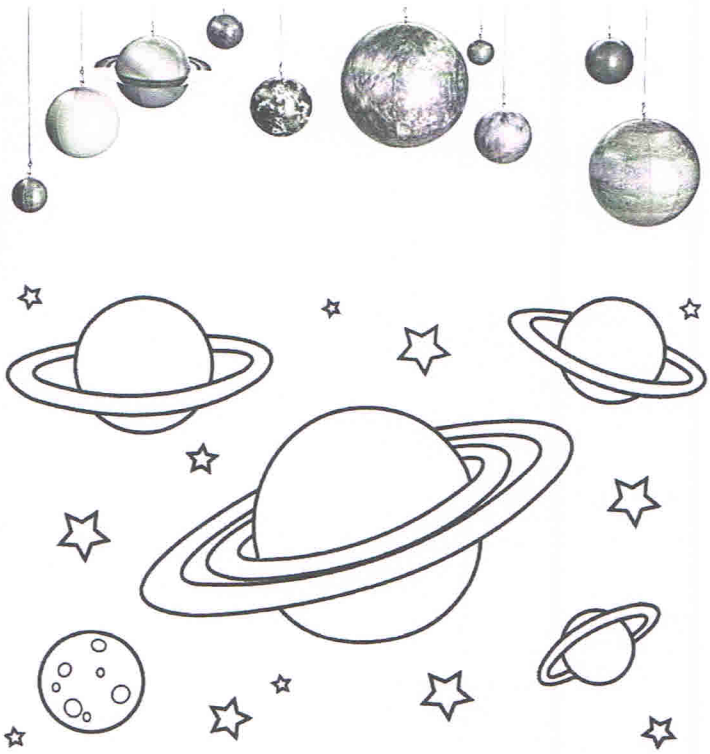
Heute ist der Dom DIE Sehenswürdigkeit der Rheinmetropole Köln. Er erhebt sich mit 157 Metern über der Stadt und ist nach dem Ulmer Münster die zweithöchste Kirche Deutschlands und der Welt! Mit vollem Namen heißt der Dom übrigens „Höhe Kathedrale und Domkirche St. Peter und Maria zu Köln am Rhein". Er steht in der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes und hat 2003, 2005, 2009 und 2010 die Auszeichnung „Deutsche Kirche des Jahres" bekommen. Der Dom ist mit etwa 5.500.000 Besuchern das meistbesuchte Bauwerk Deutschlands. Bis 1848 war der Dom das höchste Bauwerk der Welt!

*Euer Reporter Lorenz*

## Planeten

Es gibt 9 Planeten. Sie heißen Venus, Mars, Erde, Merkur, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun. Die Sonne ist kein Planet, sondern ein großer Stern. Pluto ist kein Planet mehr. Im Planetarium Münster kann man mehr über Planeten erfahren und tolle Shows gucken!

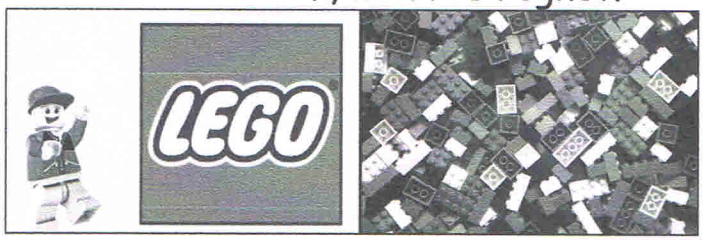
*Eure Reporter Nils und Daniel*



# Tipps für die Sommerferien

## Spiel-Tipp: Lego

LEGO ist ein tolles Spielzeug! Ich spiele schon immer mit Lego, meistens im Haus und vor allem, wenn es regnet.




Man spielt Lego so: Die einzelnen Teile können zusammengesteckt werden. Man kann also die Bausteine ineinander stecken und so verschiedene Gegenstände, Gebäude, Fahrzeuge, Gelände, Tiere, Menschen, Roboter, Maschinen und noch mehr bauen. Entweder denkt man sich selber aus, was man baut, oder man baut nach Lego-Vorlagen (Anleitungsheftchen). Es gibt viele verschiedene Sorten, z.B. Leo Starwars, LegoCity oder LegoNinjaTurtels. Ich kann sie alle nur empfehlen!

*Euer Reporter Nils*

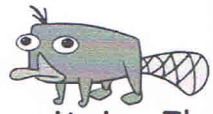
## Buch-Tipp: Fünf Freunde

Wir finden „Fünf Freunde" cool! Es gibt davon Filme, Hörbücher und Bücher. Die Bücher finden wir sehr gut. Deswegen möchten wir euch darüber erzählen. Es ist eine Freundschaftsgeschichte..

Es gibt zwei Mädchen. Eins heißt Anne, es wird aber „Änn" gesprochen (Englisch). Das andere Mädchen heißt Georgina („Dschordschina" gesprochen). Sie möchte lieber ein Junge sein. Deswegen sagen auch alle außer ihrem Vater „George" zu ihr („Dschordsch"). Es gibt auch noch Julian und Dick und nicht zu vergessen natürlich Timmy, den supertollen Hund. Zu fünft erleben sie einfach alles! Es macht wirklich Spaß, die Bücher zu lesen. Vielleicht habt ihr jetzt ja auch Lust darauf.

*Eure Reporter Valeria und Luca-Finn*

## Fernseh-Tipp: Phineas und Ferb

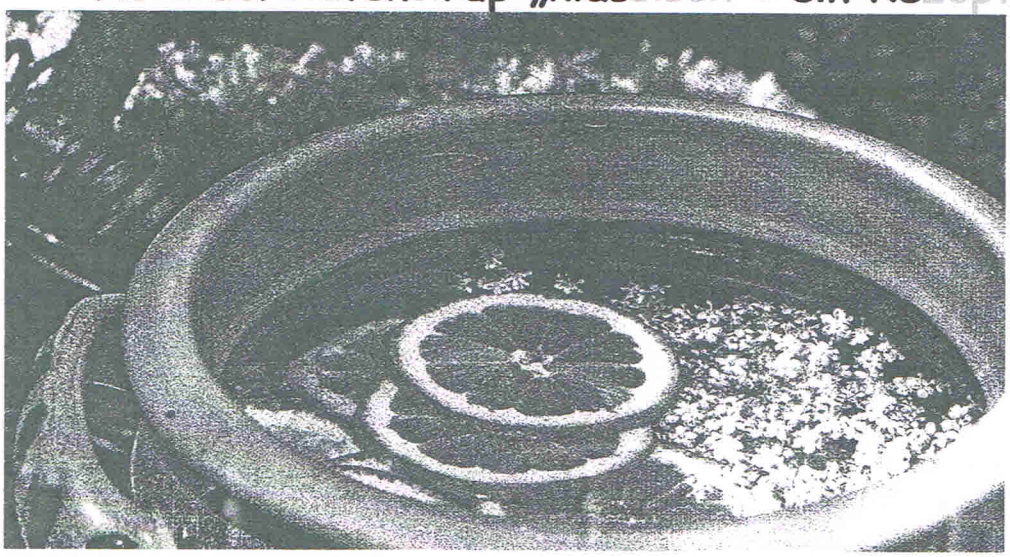


Phineas und Ferb sind auf Super RTL zu sehen und sehr witzig. Ihre große Schwester Candice versucht immer, die beiden von verrückten Ideen abzuhalten. Leider klappt es fast nie, und am Ende steht sie blöd da, wenn ihre Mutter kommt. Das Schnabeltier von Phineas und Ferb heißt Perry und hat Dr. Doofenschmirtz als Feind.

*Euer Reporter Hannes*

## Sommerküche

### Holunderblütensirup „klassisch": ein Rezept von Frau Stahl



**Du brauchst:**

20 große Dolden oder 4 Handvoll frische Holunderblüten

2kg Zucker

60g Zitronensäure aus der Apotheke

3 unbehandelte Zitronen

**So geht es:**

Du lässt 2 Liter Wasser aufkochen und kalt werden. Danach verliest du die Blütendolden und schneidest dicke Stiele und Blätter ab. Das abgekochte Wasser, den Zucker und die Zitronensäure füllst du in ein großes Gefäß. Rühr alles gut durch! Nun drückst du die Holunderblüten in die Flüssigkeit. Dann wäschst du die Zitronen und schneidest sie in dünne Scheiben. Jetzt belegst du die ganze Oberfläche der Flüssigkeit vorsichtig und dicht damit. Mit einem Teller beschwerst du alles, damit alles von der Flüssigkeit bedeckt ist und keine Blüten hinausragen. Das Ganze deckst du mit einer Folie ab.

Nun heißt es Warten: 14 Tage musst du deinen Sirup kaltstellen und ziehen lassen. Dabei rührst du immer einmal wieder um, damit sich der Zucker mit der Zeit ganz auflöst. Den fertigen Sirup gießt du durch ein feines Sieb und füllst ihn in heiß ausgespülte Flaschen. Jetzt kannst du ihn genießen! Verdünne ihn dafür am besten mit sprudelndem Mineralwasser und trink ihn im Sommer kalt!

### Müsli-Kuchen: ein Rezept von Frau Hölscher

**Du brauchst:**

150g braunen Zucker, 4 Eier, 1 Päckchen Vanillezucker, 160g zerlassene Butter, 80g Kokos, 80g Mandeln, 80g Schoko-Müsli, 100g Vollkornmehl, ½ Päckchen Backpulver, 1 TL Kakao, 100g kleingeschnittene Schokolade

**So geht es:**

Du schlägst den Zucker, die Eier und den Vanillezucker schaumig und rührst die Butter unter. Dann vermischt du die restlichen Zutaten und rührst sie unter. Den Teil füllst du in eine Kastenform und streichst ihn glatt. Bei etwa 180°C backst du den Kuchen etwa 30 Minuten. Dann lässt du ihn 5 Minuten auskühlen. Fertig!

# Spaßiges: Ausmalbilder, Rätsel, Gedichte, Mandalas, Witze...

## Sommerferien-ABC

Ausschlafen

B_____

Campen

D_____

Elbe

F_____

Garten

Hitze

I_____

Juli

Korallen

L_____

Muscheln

Nordsee

O_____

Pool

Quallen

Radfahren

S_____

T_____

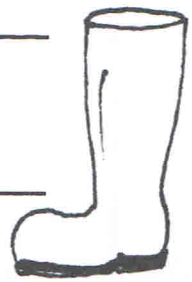
Urlaub

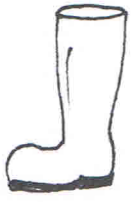
Vulkan

Wald

X Y Z

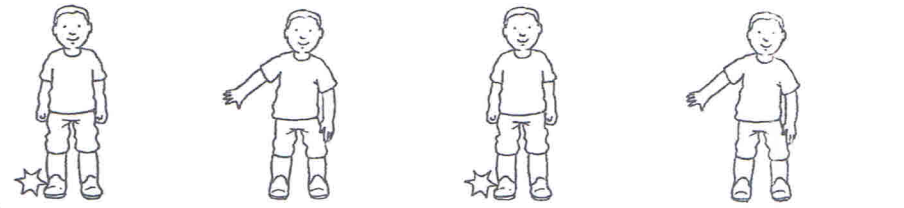
*Eure Reporterinnen*
*Carla und Leonie*



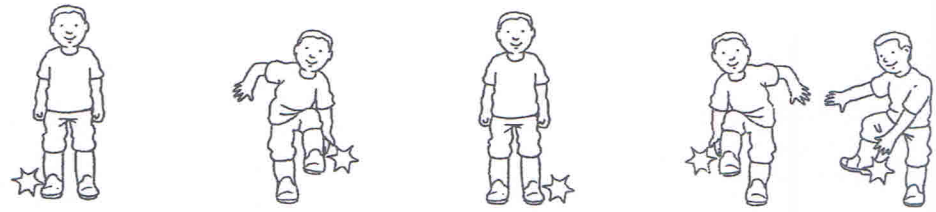


## Reporter Hannes meint: „Beweg dich!"

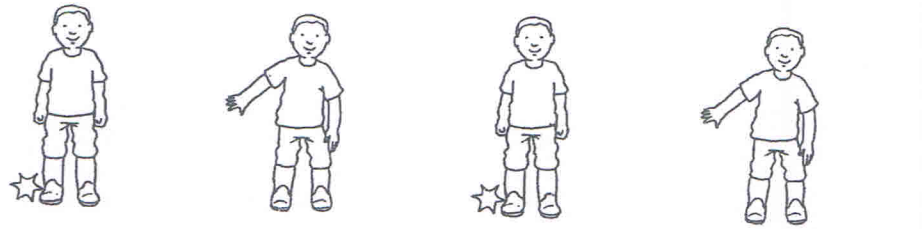
*Du brauchst Gummistiefel und ein Band mit Glöckchen am Fuß.*



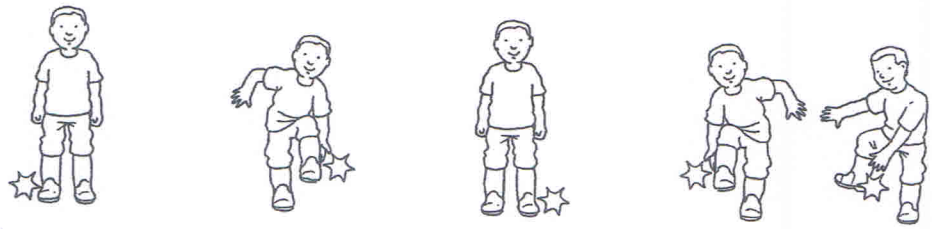
Marking Time | 1 re stomp + ____ | 2 li bounce + ____ | 3 re stomp + ____ | 4 li bounce + ____



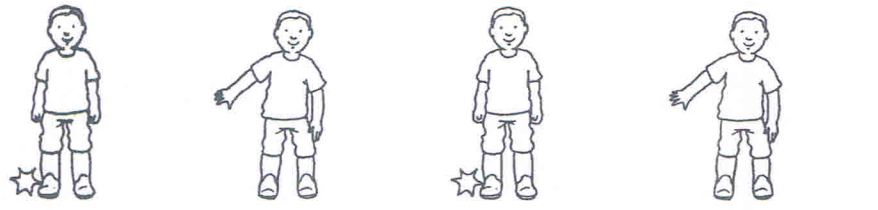
Saluti 1 | 1 re stomp + ____ | 2 li slap + ____ | 3 li stomp + ____ | 4 re slap außen + re slap innen



Marking Time | 1 re stomp + ____ | 2 li bounce + ____ | 3 re stomp + ____ | 4 li bounce + ____



Saluti 1 | 1 re stomp + ____ | 2 li slap + ____ | 3 li stomp + ____ | 4 re slap außen + re slap innen



Marking Time | 1 re stomp + ____ | 2 li bounce + ____ | 3 re stomp + ____ | 4 li bounce + ____

Der Gummistiefel-Tanz entstand um 1880 in Afrika: Dort durften Arbeiter bei der Arbeit nicht reden. Sie unterhielten sich mit Stampfen: Jeder Schritt bedeutete etwas!

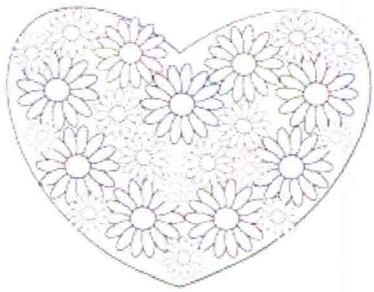
„Was von diesen Sachen würdest du mit auf eine einsame Insel nehmen?", *fragt euch Reporterin Selin*

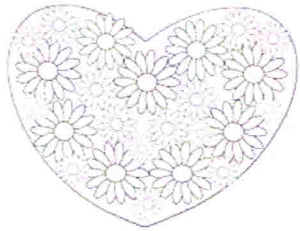
## Ausgetrickst!

*We nni msom merk eink indi ndie Sch ulege htle rnte sfer ienzu ha ben,ind enUrlau bzufah ren,un daus zuschl afen.*

Alle Lücken sind an der falschen Stelle! Kannst du den Text trotzdem lesen?

*Deine Reporterinnen Jule und Imke*

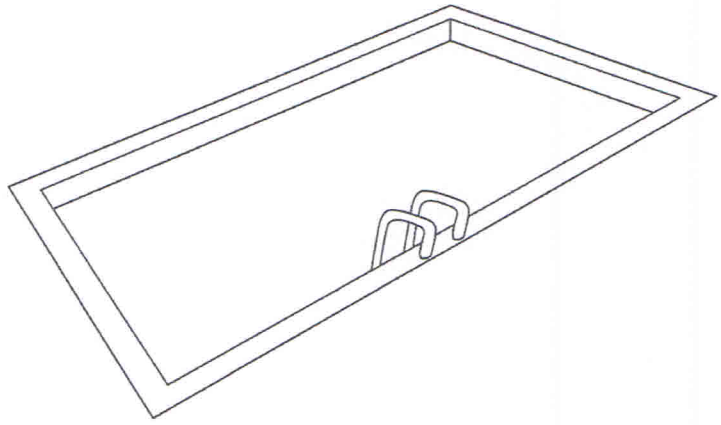




## Wichtige Fragen

1. *Warum dürfen Kinder nicht ins Lehrerzimmer?* Weil die Lehrer da wichtige Dinge besprechen und ihre Pause verbringen. Außerdem heißt es ja nicht Kinderzimmer!
2. *Wie schwer wird ein Baum?* Das kann man so nicht sagen. Bäume sind immer unterschiedlich schwer, so wie Menschen und Tiere. Große Bäume sind natürlich schwerer als kleine. Zum Beispiel: *Wenn ein Baum so hoch ist wie eine Tür, ist er dann so schwer wie ein Elefant?* Das weiß man so nicht. Dafür müsste man den Baum erst fällen und dann wiegen.

*Eure Reporterin Selin*



## Mal dir was:

„Wer sitzt mit dir im Swimmingpool?", *fragt deine Reporterin Valeria*

**Abzählreim des Sommers:**

6x6=36 sind die Schüler noch so fleißig, sind die Lehrer noch so dumm, fällt die ganze Schule um! (Valeria und Luca-Finn)

## RÄTSEL-STADT

Versuche, heraus zu bekommen, um welche Stadt es sich handelt:

1. Durch sie fließt ein langer Fluss.
2. In ihr wohnen 1,1 Mio. Menschen.
3. Sie hat eine große Kirche.
4. Sie beherbergt viele Museen.
5. Sie war einst römisch.
6. Sie liegt in Deutschland.
7. Ich berichte über ihre Kirche.

Es ist _____.

*Euer Reporter Lorenz*

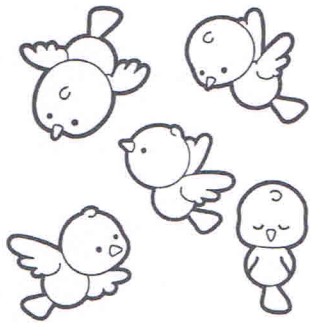
## Zungenbrecher

*Diese Zungenbrecher haben euch Kati, Johanna, Katy und Rike herausgesucht.*

Drei drollige Dackel tollen bei der Treppe auf einer Decke. Auf einer Decke tollen drei drollige Dackel bei der Treppe.

Vier Waschweiber waschen weiße Wäsche, weiche Wäsche. Weiße Wäsche, wieche Wäsche waschen vier Waschweiber.

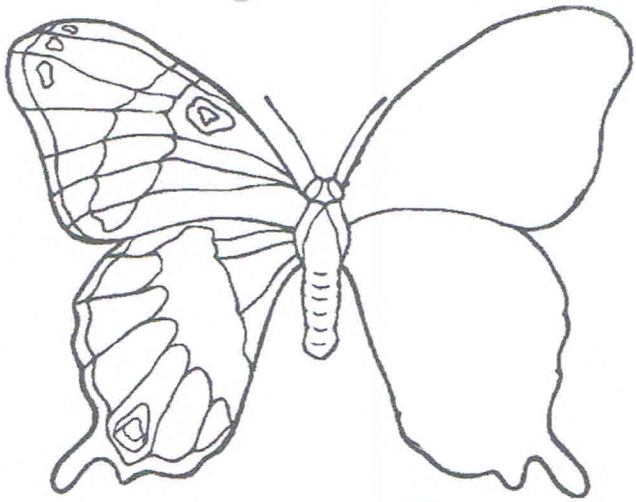
Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut. Bleibt Blaukraut Blaukraut, bleibt Brautkleid Brautkleid.

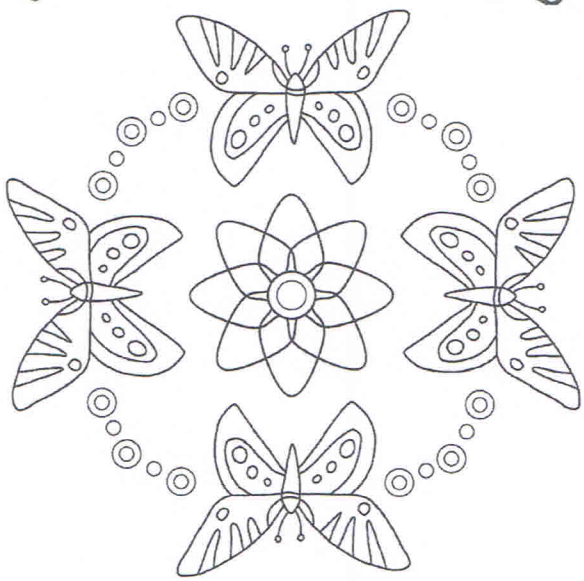


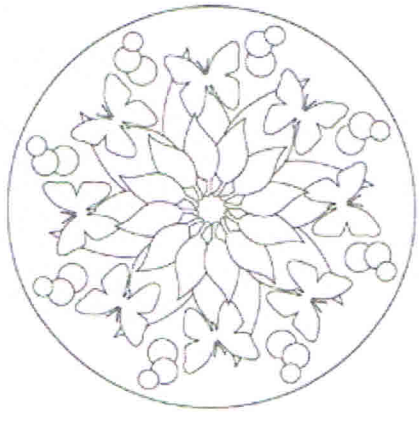
Unter einer Fichtenwurzel hörte ich einen Wichtel furzen. Ich hörte einen Wichtel furzen unter einer Fichtenwurzel.

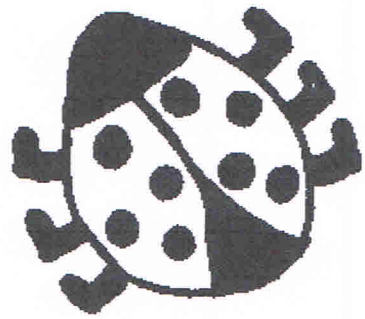
Zwei Astronauten kauten und kauten Kaugummi als sie blaue Mondsteine klauten. Als sie blaue Mondsteine klauten, kauten und kauten zwei Astronauten Kaugummi.

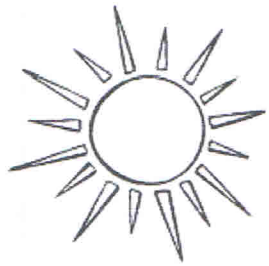
**Zeichne dem Schmetterling sein 2. Flügelmuster ein!**

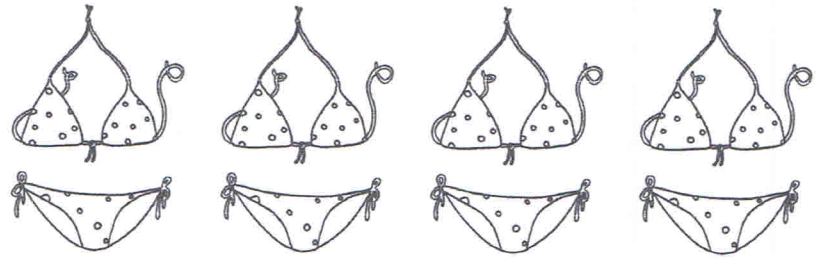


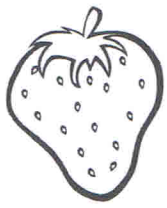


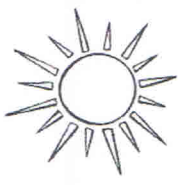


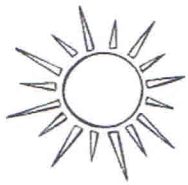












1. Die heiße Jahreszeit nennt man...
2. Es ist gesund, schmeckt süß und wächst im Frühjahr und Sommer.
3. Damit cremt man sich ein, bevor man in der Sonne spielt.
4. Es ist ein brauner, leckerer Aufstrich für Brote und Brötchen.
5. Sie scheint und wärmt.
6. Man packt seinen Koffer, fährt für einige Zeit weg und genießt eine Auszeit. Das nennt man...
7. Das Meer rauscht an ihn heran, die Kinder spielen auf ihm und die besten Sandburgen werden hier gebaut!
8. Endlich müssen Kinder einmal nicht zur Schule – und zwar wochenlang!
9. So kann man die freie Zeit für die Kinder beschreiben!

*von eurer Reporterin Mara*

**Findest du diese Tiere?**

Suche so: → oder ↘ nach Bär, Ente, Hase, Hund, Katze, Maus, Pferd!

*von Katy und Rike*

| K | V | B | Ä | R | H | U | N | D | O |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| W | A | F | P | E | F | B | U | C | N |
| H | X | T | T | R | R | E | M | K | C |
| Y | A | K | Z | S | Q | U | R | N | G |
| Z | R | S | L | E | N | T | E | D | Q |
| H | Z | E | E | M | A | U | S | P | L |

## Sommerelfchen

*von Selin, Leonie und Annika M.*

Sommer
Eis schlecken
Gewitter im Sommer
Im Meer planschen
Wahnsinn!


**Impressum**

Verantwortlich für diese Ausgabe der **Everword-NEWS** ist die Redaktion, stellvertretend Swantje Hölscher.

**Everwordschule Freckenhorst**
**Am Wörden 1**
**48231 Freckenhorst**

Sonnenschein
Warm schön
Ich plansche gerne
Ich will ein Eis
Hurra!

Sonnenschein
Warm schön
Ich plansche gerne
Ich will ein Eis
Hurra!

## Das Beste an diesem Schuljahr war...

...die langen Wochenenden und der Schulkarneval! Mara, 3c

...die Klassenausflüge! Valeria, 2a

...meine guten Noten! Hannah, 3b

...die Feiertage im Mai und Juni! Annika J., 3b

...die Rückgaben von guten Arbeiten! Annika M., 3b

...die Geisterbahn vom Schulfest! Laurin, 2b

...die Hüpfburg auf dem Schulfest und der Kariestunnel! Jessica, 3b

...das Gruseln in der Geisterbahn! Luca-Finn, 2a

...die Karnevalsfeier in unserer Klasse! Carolin, 3a

...Tanzen mit Freundinnen beim Schulkarneval! Neija, 3a